VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

 $\mathcal{P}\mathcal{G}$

INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE Absender: An: 178 AM Mch SCHRIFTLICHER BESCHEID DER siehe Formular PCT/ISA/220 INTERNATIONALEN JAN 0 4 2006 RECHERCHENBEHÖRDE rec. (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts **WEITERES VORGEHEN** siehe Formular PCT/ISA/220 siehe Punkt 2 unten 2004 P16648 WO Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) Internationales Aktenzeichen Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) PCT/EP2005/054837 27.09.2005 30.09.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F3/00, H04B1/38, H04M1/02 Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung **WEITERES VORGEHEN** Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Bevollmächtigter Bediensteter

<u>)</u>))

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Lindberg, P

Tel. +49 89 2399-7975



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/054837

_	F	hle	Nr. I Grundlage des Bescheids
Teld III. 1 Grundlage des beschelds			
1	. Hi er	insid Stel	chtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache It worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	· 🗖		er Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der iternationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
 Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung of wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage worden: 			und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
a. Art des Materials			des Materials
			Sequenzprotokoll
			Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
b. Form des Materials			m des Materials
			in schriftlicher Form
			in computerlesbarer Form
C.		c. Zeitpunkt der Einreichung	
			in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
			zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
			bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.		ei oo	urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ngereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten der zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt zw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 2,3

Nein: Ansprüche 1

Erfinderische Tätigkeit

Ansprüche 2,3

Nein: Ansprüche 1

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-3

Nein: Ansprüche:

Ja:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 2001/0044320 D2: US 6 628 974

Neuheit:

- 2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 2a. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Funkbetriebenes Kommuniaktionsendgerät (200A), welches aus mindestens zwei Gehäuseteilen (201A, 202A) besteht, welche zueinander bewegbar sind (Abbildung 10, 11) und mittels Miniaturmotoren (304, 305) bewegbar sind.

- 2b. Die Merkmale Anspruchs 1 sind auch aus D2, siehe z.B. Anspruch 1 und Abbildungen 5-11, bekannt.
- 2c. Folglich, sind alle Merkmale des Anspruchs 1 aus entweder D1 oder D2 bekannt.

Allgemeine Bemerkungen:

3. Die in der abhängigen Ansprüche 2 und 3 enthaltene Merkmalskombinationen ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Daher wird vorgeschlagen, einen neuen unabhängigen Anspruch zu formulieren, der diese Merkmale einschließt.